

## Interessante sache!

Geschrieben von sportmen - 05.08.2008 00:48

Ich bin auf der Seite [www.german-rugby.de](http://www.german-rugby.de) auf folgenden Text gestossen:

"Wer, warum, was, wie

Wir waren das "Team Rugby-Agenda 2012", eine kleine aktive Gruppe nationaler und internationale Rugbyfans.

Das deutsche Rugby spielt international und national eine unbedeutende Rolle. Das lag und liegt an der mangelhaften Arbeit des deutschen Dachverbandes, der Landesverbände und der Vereine.

Wenige positive Ausnahmen bestätigen natürlich die Regel:

Die phantastischen Anstrengungen (z.B. Förderung der Trainerausbildung, der Nationalmannschaft, des provinziellen Rugby und des Hochschulrugby von Nationaltrainer Peter Janusevici,

Vereinzelte positive Ansätze in der Vereins- und Verbandsarbeit.

Andere warten lieber mit Inbrunst, teilweise schon etwas verstimmt, auf die "späte Einsicht" der "Großsponsoren" berufliche "göttliche Eingebung" und/oder die ebenso "fällige" Entdeckung des deutschen Rugbysports durch

Hilf dir selbst - dann wird dir geholfen! " Mit diesem alten Motto wollten wir, mit unseren wenigen Möglichkeiten, durch gezielte Aktionen zu einem gesunden Aufwärtstrend im deutschen Rugby beitragen!

Kein kurz aufloderndes Strohfeder, unser Ziel war eine immer stärker werdende Glut, die langsam aber stetig zu einem sinnbildlichen positiven (Rugby-) Flächenbrand heranwächst!

Die ersten positiven Beispiele hatten wir trotz aller "Unkenrufe" geschafft:

- Mehr als 31 Vereins- oder Abteilungsgründungen, sowie Neustrukturierungen unterstützt,
- 5 Landesverbände bei der Gründung unterstützt,
- Zahlreiche Nachwuchstrainer ausgebildet,
- Sachliche, unvoreingenommene fachliche Beratung der "jungen" Vereine/ Landesverbände und ihrer Mitarbeiter
- Erstmalige Einführung lokaler Punktspielrunden

Bis 2012 wollten wir durch unsere Aktionen eine flächendeckende Vereinslandschaft erreichen. Der Spielverkehr sollte dann auf zahlreichen regionalen und überregionalen Ebenen/Levels stattfinden. Zumindest die Vereine der unteren Levels sollten in ihrer allernächsten Umgebung ihren Pflichtspielverkehr abwickeln können: Weniger Fahrten "mehr Zeit für Spaß auf dem Sportplatz und im Clubhaus.

Die Suche nach willigen Mitstreiter für unser "Team Rugby-Agenda 2012" erwies sich als "erst schwierig. Hinzu kam das Desinteresse des DRV und vieler seiner Landesverbände. Sie sind auf der "Heilssuche", nach gebefreudigen Sponsoren. Alle kritischen Diskussionen werden mit allen "Regeln" der Kunst abgewürgt, es könnte bei der Sponsorenhatz schaden.

Da bleibt mir nur noch die vorzeitige Beendigung der Aktion Agenda 2012 übrig.

Ich darf mich bei allen Helfern recht herzlich bedanken und wünsche Ihnen alles Gute für die Zukunft."

Also wenn das stimmt, was die Damen und Herren von [www.german-rugby.de](http://www.german-rugby.de) schreiben, wundert es mich wirklich nicht, warum das Rugby in Deutschland so unpopulär ist. Meiner Meinung nach sollte der DRV und die Landesverbände froh sein, wenn es Menschen gibt, die den Rugby Sport unterstützen wollen. Warum stellt sich der Verband dagegen??? Vor was haben die Herren im DRV Angst??? Das sich einiges ändert oder das sie vielleicht Ihren Job verlieren???

---

## Aw: Interessante sache!

Geschrieben von fanarug - 05.08.2008 03:27

---

---

## Aw: Interessante sache!

Geschrieben von El Commandante - 05.08.2008 12:08

---

Der Artikel dieser Gruppierung, ich nenne hier keine Namen, ist schon relativ alt. Dabei sollte man trotz aller berechtigter Kritik am deutschen Rugby, die derzeitige positive Entwicklung betrachten.

Zum einen der sportliche Erfolg der Nationalmannschaft und Events wie Hannover 7s.

Zum anderen der Zuwachs der Mitglieder und entstehen oder wiederaufleben von Vereinen. In Niedersachsen sei hervorzuheben, dass es in den letzten paar Jahr zu zwei Neugründungen in der "Rugbydiaspora" gekommen ist und ein Verein wiederbelebt (oder verlegt wurde TuS Wunstorf) wurde. Hinzu kommt, dass selbst in der Region Hannover es zu Rugbyspartengründungen in existierenden Vereinen kommt, da die Schularbeit wohl Früchte trägt.

Wichtig ist, dass die Verbreitung des Sports in die Breite vorangetrieben wird. Vereine in vielen deutschen Großstädten, attraktivere Ligen, Schularbeit und Nachwuchsförderung, etc. müssen entstehen. Darauf sollten die Verbände hinzielen und Energie hineinstecken. Die Forderung kann nicht alleine an den DRV gerichtet werden, sondern der Dachverband sollte kooperierend unterstützen.

Hinzu kommt ja auch, dass die Arbeit dieser Gruppierung nicht wirklich komplett eingestellt wurde. Siehe dazu die Gründung des Clubs in Saarbrücken und die Reaktivierung eines Vereins in Bayern (Namen vergessen).

Ich jedenfalls ziehe vor Allen meinen Hut die etwas fürs Rugby tun, nicht nur diese Gruppierung, sondern auch die Leute vom DRV und den Landesverbänden, bei denen die meisten ehrenamtlich arbeiten.

---

---

## Aw: Interessante sache!

Geschrieben von sportmen - 05.08.2008 12:17

---

natürlich hast du recht, dass die Leute beim DRV auch einiges tun, aber man sollte trotzdem beachten, dass der DRV Hilfe von dieser Gruppierung abgelehnt hat! Würden die mit am Strang ziehen, könnte viel mehr erreicht werden als nur diese Teilfolge!

Zum Thema 7er, es ist ja schön wenn diese in einem großen Stadion ausgetragen wurde, aber was nützt es wenn das Ding dann zum großen Teil leer ist. Außerdem hätte darüber im TV berichtet werden müssen, ich habe davon leider nichts mitbekommen.

Leider ist es in den großen Spitzenverbänden üblich, dass Hilfe abgelehnt wird! Es können ja andere besser sein als wir und das möchte ja keiner!!

---

---

## Aw: Interessante sache!

Geschrieben von king carlos - 05.08.2008 12:25

---

Das Stadion war für so ein Event gut gefüllt, da man bedenken muss, dass Rugby in Deutschland eine Randsportart ist. Des Weiteren berichtete N3 live von den Hannover 7s.

---

---

## Aw: Interessante sache!

Geschrieben von El Commandante - 05.08.2008 12:30

---

Das 7er Event wurde im Fernsehen (NDR 3) am Sonntag für mehrere Stunden übertragen. Und ich fand das Stadion schon relativ voll. Mit relativ ist gemeint, inwiefern es für Rugby Deutschland voll war. Es wäre natürlich mal schön von offizieller Seite zu hören, ob es auch ein Erfolg war.

Das an einem Strang ziehen ist ja so eine Sache! Ich glaube nicht, dass die Arbeit einzelner abgelehnt wird. Und ich denke, wenn schon einen gemeinsamen Nenner finden, was sich in Rugby Deutschland verändern muss. So können es auch Offizielle und Unterstützer des Rugbys. Und so sieht die Gruppierung Agenda 2012 und der DRV bestimmt

---

genauso. Es wird ja explizit einer der wenigen Hauptamtlichen des DRV gelobt.  
Ich fÄ¼r meinen Teil weiÄ, was ich fÄ¼rs Rugby tun kann und tue dies. B)

=====

**Aw: Interessante sache!**

Geschrieben von sportmen - 05.08.2008 12:48

ich habe nur fotos von einem echt leeren stadion gesehen!  
aber vielleicht war es auch nur ein nicht gut besuchtes spiel!

ich habe von den tv Ä¼bertragungen leider nichts mit bekommen.  
ndr3 (nord deutscher rundfunk), das muss man auch erstmal wissen, dass die das zeigen.

meiner meinung nach, mÄ¼sste ard oder zdf ein bissl darÄ¼ber berichten, dass wÄ¼re viel erfolgsversprechender. ndr  
schauen ja auch nicht so viele menschen, die nicht gerade aus der ecke kommen.

vielleicht sollte man sich mal zusammensetzen und schauen, was WIR fÄ¼r das rugby tun kÄ¼nnen???

rugby hat ein unglaubliches potenzial. es muss nur genutzt werden.

=====

**Aw: Interessante sache!**

Geschrieben von El Commandante - 05.08.2008 13:01

Schick mir mal deine E-mail Adresse (Es gibt hier ja keine PM Funktion, oder), ich kann noch ein bischen mehr zur  
Thematik schreiben, was ich aber nicht Publik machen mÄ¼chte.  
Ich beobachte die ganze Thematik schon lÄ¼ngere Zeit.

Und zusammensetzen ist sicherlich Interessant, doch muss jeder ersteinmal klÄ¼ren, was er selbst tun kann.

=====

**Aw: Interessante sache!**

Geschrieben von sportmen - 05.08.2008 13:07

=====

**Aw: Interessante sache!**

Geschrieben von king carlos - 05.08.2008 13:10

Um das Rugby in Deutschland populÄ¼rer zu machen, muss es einfach auch Ä¼fter medial present sein. Hier sehe ich  
gerade beim internationalen Rugby Potential. Wenn es wirklich regelmÄ¼sig jÄ¼hrliche gute, zuverlÄ¼ssige Ä¼bertragungen d  
WM bzw. 6 Nations, 3 Nations und des Heineken Cups geben wÄ¼rde, kÄ¼nnte sich dies vielleicht bei den Vereinen  
direkt in neue Mitgliederzahlen niederschlagen.

=====

**Aw: Interessante sache!**

Geschrieben von sportmen - 05.08.2008 13:16

king carlos schrieb:

Um das Rugby in Deutschland populÄ¼rer zu machen, muss es einfach auch Ä¼fter medial present sein. Hier sehe ich  
gerade beim internationalen Rugby Potential. Wenn es wirklich regelmÄ¼sig jÄ¼hrliche gute, zuverlÄ¼ssige Ä¼bertragungen d  
WM bzw. 6 Nations, 3 Nations und des Heineken Cups geben wÄ¼rde, kÄ¼nnte sich dies vielleicht bei den Vereinen  
direkt in neue Mitgliederzahlen niederschlagen.

---

das sehe ich auch so. da müsste der drv mehr raus machen.  
die warten auf den geld segen eines reichen mäzen oder sponsors, aber ohne medien präsenz keine sponsors.  
ich komme aus nrw und ich habe von der 7er em nur 1/4bers internet erfahren, in den zeitungnen habe ich kaum etwas gelesen.

vielleicht sollte der drv seine pr-abteilung total erneuern!!  
es gibt viele möglichkeiten um den sport nach oben zubringen, doch leider verspielt der drv das ganze potenzial und lenkt die aufmerksamkeit nur auf die nationalmannschaft und kleine kurzfristige erfolge!

es sollte langfristig geplant werden und nicht nur bis zur nächsten ecke!!

=====

## Aw: Interessante sache!

Geschrieben von El Commandante - 05.08.2008 13:34

---

Das mediale Interesse reicht aber leider nicht aus, denn es muss auch etwas an vielen Orten getan werden.

- Nicht nur das Rugby schauen ist, sondern auch welche Kultur dahintersteht. Dritte Halbzeit ist im Rugby etwas anderes als im Fußball. Kampf auf dem Platz und Freundschaft dahinter.

- Spiel für alle, ob Dicke, Große, Dünne, Schnelle, Langsamere, etc. Da gab es gerade eine interessante „u“Änderung von Andrew Sheridan (englischer Prop) zu den ELVs und der möglichen Veränderung des Spiels.

- Möglichkeit als Schulsport (Gewaltprävention, s.o, etc.)

- Internationalität des Sports (Netzwerkcharakter des Sports)

- Neue Vereine

Natürlich freue ich mich über Rugby im deutschen Fernsehen, vielleicht tut sich ja nochmal etwas daran (Novembertests oder Heineken Cup).

Vielleicht wird ja das Hannover 7s in die World Sevens Serie aufgenommen und dadurch könnte man auch das Medien Interesse erhöhen.

Und die größte Hoffnung ist ja, dass durch den Aufstieg der Nationalmannschaft auch Spiele von denen auch mal übertragen werden.

=====

## Aw: Interessante sache!

Geschrieben von Hase - 05.08.2008 13:53

---

1. n3 sollte auch in nrw über kabel zu empfangen sein

2. n3 gehört zur ard

3. na klar, zdf und ard warten nur drauf, rugby zu zeigen ... rugby ist auch die einzige sportart, die eins tv will. soll noch andere sportarten geben, die sich als die "tollste" überhaupt sehen ... (und z.b. jetzt bei olympia vertreten sind)

4. mir scheint, einige wissen nicht, was pr bedeutet. eine 2neue pr-abteilung" - natürlich darf die nix kosten ... aber besonders pr würde hauptsächlich richtig geld schlucken. und wie es jetzt läuft, ist schon meilenweit besser als, sagen wir mal, fünf jahren

5. dass die 7's in keiner nrw-zeitung stattfanden, mag daran liegen, dass es kein regionales/lokales interesse an diesem turnier gab, die redakteure keinen bock auf rugby haben oder dass rugby einfach der subjektiven selektion des redakteurs zum opfer fiel - weil es eben (noch) nicht relevant genug ist/ die breite masse nicht interessiert

6. jeder einzelne verein ist für pr-arbeit zuständig. so hätte man einen lokalen bezug zu spielern bei den 7's herstellen können - was auch passiert ist. wusste gar nicht, dass z.b. der dfb die pr-arbeit für die vereine macht - der konzentriert sich auch nur auf die nati ...

7. "kleine erfolge"? der aufstieg der nati ist wahrlich kein "kleiner erfolg"

8. viele fordern - auch ich - professionellere strukturen - und erzählen immer noch was von dritte halbzeit. dieser anachronismus passt wirklich nicht zu professionellen strukturen - ebenso wenig wie "freundschaft". sekt oder selters - professioneller strukturen oder festhalten an traditionen

9. ich finde, der drv ist momentan auf einem guten weg (sportlich, sponsoring, medien, vereinsneuerungen etc.). das liegt am drv selbst, aber auch einzelnen personen, die in ihren netzwerken was bewegen

---

=====

## Aw: Interessante sache!

Geschrieben von WRS - 05.08.2008 13:59

---

Solange ich die Rugby-Foren verfolge, gibt es keine Einigkeit über die künftige Entwicklung des Sports. Alle sind sich einig im Wunsche, die Lawine loszutreten, aber das Wie ist strittig. Darüber kann man ja auch trefflich streiten. Letztlich sind sportlicher Erfolg und Mitgliederentwicklung die Indikatoren. Der DRV hat in der letzten Zeit einige Erfolge aufzuweisen. Auch die auerverbandliche Arbeit im Sinne eines Aufbaus verdient allerhöchsten Respekt und unterstützt die Sache. Was ich nicht gerne sehe sind Nachkarten und vorschnelle Urteile über Menschen, die sich ehrenamtlich in VERANTWORTLICHER Position bemühen Rugby in Deutschland voranzubringen.

=====

## Aw: Interessante sache!

Geschrieben von El Commandante - 05.08.2008 14:04

---

Hallo Hase,

ich verstehe deinen Auszug zum Anachronismus nicht wirklich.

Ich denke, dass gerade dieser Punkt von großer Bedeutung ist. Die Tradition kann und sollte mit in professionelle Strukturen übernommen werden. Lies mal die „uÄrungen von Spielern wie Jason Leonard oder wie Schulkinder in Südf Frankreich über Fußball und Rugby reden.

"Dritte Halbzeit" bedeutet auch für die Profis, dass man nachdem Spiel nicht sofort nach Hause fährt.

Vielleicht habe ich dich auch falsch verstanden!

Bezüglich der PR-Geschichte gebe ich dir Recht, jeder Verein sollte einen aktiven Pressewart haben und Kontakte herstellen.

Was ist eigentlich aus diesen Workshops geworden? Ich bin zwar kein Pressemensch, aber fand diesen Ansatz produktiv.

@WRS

Gebe dir Recht und habe es auch mit den Baustellen und dem Hut ziehen bezeichnet.

Rugby nimmt gerade einen positiven Weg in Deutschland und der muss beibehalten werden.

Jeder kann etwas tun, sei es im sportlichen Bereich, aber auch Arbeiten in Verbänden etc.

=====

## Aw: Interessante sache!

Geschrieben von king carlos - 05.08.2008 14:15

---

Das mit der dritten Halbzeit und den Werten wird hier in Deutschland sehr stark überbewertet. Dies mag daran liegen, dass Rugby bei uns noch immer ein Amateursport ist. Es wäre einfach ein großer Schritt nach vorne, wenn hier in Deutschland regelmäßig Top-Rugby im Fernsehen gezeigt würde (bei welchem Sender auch immer!). Die Frage sei nämlich schon erlaubt: "Warum ist American Football bekannter/populärer als Rugby in Deutschland?". Es gab und gibt doch bestimmt wesentlich mehr Rugbyvereine als American-Football-Clubs. Klar, durch die Amerikanisierung der westlichen Kultur ist Football bekannter. Regelmäßige Übertragungen könnten zeigen, dass AF und Rugby nicht das gleiche sind und Rugby bekannter machen.

Hilfreich und ein riesen Schritt war der Aufstieg der deutschen Nationalmannschaft in die ENC Division 1. Dort spielen immerhin drei Teilnehmer der WM. Manche Heimspiele könnten ja vielleicht auch von Regionalsendern übertragen werden.

Der Vorteil den Rugby gegenüber anderen Sportarten hat ist doch das große Wachstum sowie die WM, die das 3. bzw. 4. größte weltweite Sportereignis ist. Ich sehe nicht, warum Rugby bei den Fernsehzuschauern nicht genauso populär werden kann wie Snooker, Dart oder Poker. Wie gesagt, dann wird sich dies auch bei den örtlichen Vereinen bemerkbar machen.

=====

---

## Aw: Interessante sache!

Geschrieben von sportmen - 05.08.2008 14:21

---

Hase schrieb:

1. n3 sollte auch in nrw Ã¼ber kabel zu empfangen sein
2. n3 gehÃ¼rt zur ard
3. na klar, zdf und ard warten nur drauf, rugby zu zeigen ... rugby ist auch die einzige sportart, di eins tv will. soll noch andere sportarten geben, die sich als die "tollste" Ã¼berhaupt sehen ... (und z.b. jetzt bei olympia vertreten sind)
4. mir scheint, einige wissen nicht, was pr bedeutet. eine 2neue pr-abteilung" - natÃ¼rlich darf die nix kosten ... aber besonders pr wÃ¼rde hauptamtlich richtig geld schlucken. und wie es jetzt lÃ¼uft, ist schon meilenweit besser als, sagen wir mal, fÃ¼nf jahren
5. dass die 7's in keiner nrw-zeitung stattfanden, mag daran liegen, dass es kein regionales/lokales interesse an diesem turnier gab, die redakteure keinen bock auf rugby haben oder dass rugby einfach der subjektiven selektion des redakteurs zum opfer fiel - weil es eben (noch) nicht relevant genug ist/ die breite masse nicht interessiert
6. jeder einzelne verein ist fÃ¼r pr-arbeit zustÃ¤ndig. so hÃ¤tte man einen lokalen bezug zu spielern bei den 7's herstellen kÃ¶nnen - was auch passiert ist. wusste gar nicht, dass z.b. der dfb die pr-arbeit fÃ¼r die vereine macht - der konzentriert sich auch nur auf die nati ...
7. "kleine erfolge"? der aufstieg der nati ist wahrlich kein "kleiner erfolg"
8. viele fordern - auch ich - professionellere strukturen - und erzÃ¤hlen immer noch was von dritte halbzeit. dieser anachronismus passt wirklich nicht zu professionellen strukturen - ebenso wenig wie "freundschaft". sekt oder selters - professioneller strukturen oder festhalten an traditionen
9. ich finde, der drv ist momentan auf einem guten weg (sportlich, sponsoring, medien, vereinsneugrÃ¼ndungen etc.). das liegt am drv selbst, aber auch einzelnen personen, die in ihren netzwerken was bewegen

du brauchst mir nicht erzÃ¤hlen, was pr bedeutet!!! ich kenne mich mit der sache sehr gut aus. vom schÃ¼n reden wird auch nichts besser. es muss etwas geÃ¤ndert werden, wenn nicht stehen wir auch in 20jahren noch da wo wir jetzt stehen

=====

## Aw: Interessante sache!

Geschrieben von Hase - 05.08.2008 14:29

---

king carlos schrieb:

Die Frage sei nÃ¤mlich schon erlaubt: "Warum ist American Football bekannter/populÃ¤rer als Rugby in Deutschland?". Es gab und gibt doch bestimmt wesentlich mehr Rugbyvereine als American-Football-Clubs.

da irrst du. im af gibt es in dt mehr als doppelt so viele vereine als im rugby. dementsprechend auch mehr sportler (was aber auch mit den kadergrÃ¶Ãen zusammenhÃ¤ngt). es geht runter bis teilweise in die 5. liga und regionalen aufbauligen (ligen wie regionalligen, die diesen namen auch verdienen ...), wo teams ihr erstes jahr spielen kÃ¶nnen. auch der jugendbereich ist Ã¼berregional und regional in verschiedene leistungsligen mit auf- und abstieg unterteilt. zudem fangen die kleinsten mit flag-football an. der german bowl wird zudem die kommenden drei jahre live im dsf Ã¼bertragen. aber dennoch: es gibt einige wenige hochburgen, der grÃ¶Ãte teil im af findet in dt auch unter ausschluss der Ã¶ffentlichkeit statt - auch medial

was macht den dennoch attraktiver? vlt das drumherum?! beim rugby ist es ja schon nicht gerne gesehen, wenn cheerleader in der halbzeit den zuschauern die zeit vertreiben. und von stadionsprechern, musik, catering, merchandising haben doch mind. 90% (und aufwÃ¤rts) der dt rugbyclubs auch noch nix gehÃ¶rt ... es reicht heute halt nicht mehr, den zuschauern nur sport zu prÃ¤sentieren - auch das drumherum nuss stimmen. rugby hat halt immer noch den charme einer veranstaltung auf einer bezirkssportanlage mit anschlieÃender dritten halbzeit in einem 50er-jahre-vereinshaus ...

=====

## Aw: Interessante sache!

Geschrieben von sportmen - 05.08.2008 14:30

---

Hase schrieb:

3. na klar, zdf und ard warten nur drauf, rugby zu zeigen ... rugby ist auch die einzige sportart, di eins tv will. soll noch andere sportarten geben, die sich als die "tollste" Ã¼berhaupt sehen ... (und z.b. jetzt bei olympia vertreten sind)

wenn sich in deutschland nicht alles um fussball drehen wÄ¼rde, wÄ¼re auch mal platz fÄ¼r rugby.  
wenn ein lÄ¼w einen sack reis umschmeist stehen 1000reporter da, aber wenn mal eine 7er euro, die auch noch in hannover stattfinden juckt das keinen.

---

## Aw: Interessante sache!

Geschrieben von Hase - 05.08.2008 14:32

sportmen schrieb:

Hase schrieb:

1. n3 sollte auch in nrw Ä¼ber kabel zu empfangen sein
2. n3 gehÄ¼rt zur ard
3. na klar, zdf und ard warten nur drauf, rugby zu zeigen ... rugby ist auch die einzige sportart, di eins tv will. soll noch andere sportarten geben, die sich als die "tollste" Ä¼berhaupt sehen ... (und z.b. jetzt bei olympia vertreten sind)
4. mir scheint, einige wissen nicht, was pr bedeutet. eine 2neue pr-abteilung" - natÄ¼rlich darf die nix kosten ... aber besonders pr wÄ¼rde hauptamtlich richtig geld schlucken. und wie es jetzt lÄ¼uft, ist schon meilenweit besser als, sagen wir mal, fÄ¼nf jahren
5. dass die 7's in keiner nrw-zeitung stattfanden, mag daran liegen, dass es kein regionales/lokales interesse an diesem turnier gab, die redakteure keinen bock auf rugby haben oder dass rugby einfach der subjektiven selektion des redakteurs zum opfer fiel - weil es eben (noch) nicht relevant genug ist/ die breite masse nicht interessiert
6. jeder einzelne verein ist fÄ¼r pr-arbeit zustÄ¼ndig. so hÄ¼tte man einen lokalen bezug zu spielern bei den 7's herstellen kÄ¼nnen - was auch passiert ist. wusste gar nicht, dass z.b. der dfb die pr-arbeit fÄ¼r die vereine macht - der konzentriert sich auch nur auf die nati ...
7. "kleine erfolge"? der aufstieg der nati ist wahrlich kein "kleiner erfolg"
8. viele fordern - auch ich - professionellere strukturen - und erzÄ¼hlen immer noch was von dritte halbzeit. dieser anachronismus passt wirklich nicht zu professionellen strukturen - ebenso wenig wie "freundschaft". sekt oder selters - professioneller strukturen oder festhalten an traditionen
9. ich finde, der drv ist momentan auf einem guten weg (sportlich, sponsoring, medien, vereinsneugrÄ¼ndungen etc.). das liegt am drv selbst, aber auch einzelnen personen, die in ihren netzwerken was bewegen

du brauchst mir nicht erzÄ¼hlen, was pr bedeutet!!! ich kenne mich mit der sache sehr gut aus. vom schÄ¼n reden wird auch nichts besser. es muss etwas geÄ¼ndert werden, wenn nicht stehen wir auch in 20jahren noch da wo wir jetzt stehen

na ja, dafÄ¼r, dass du dich so gut in pr auskennst, kommen von dir relativ bescheidene vorschlÄ¼ge. von dir liest man nur olle kamellen aus irgendwelchen internet-archiven und wie schusselig der drv ist. noch einmal: in den vergangenen fÄ¼nf jahren hat der drv einen groÄ¼en schritt nach vorne gemacht. daher ist das mit deinen 20 jahren ziemlicher quark ...

---

## Aw: Interessante sache!

Geschrieben von sportmen - 05.08.2008 14:34

Hase schrieb:

beim rugby ist es ja schon nicht gerne gesehen, wenn cheerleader in der halbzeit den zuschauern die zeit vertreiben. und von stadionsprechern, musik, catering, merchandising haben doch mind. 90% (und aufwÄ¼rts) der dt rugbyclubs auch noch nix gehÄ¼rt ... es reicht heute halt nicht mehr, den zuschauern nur sport zu prÄ¼sentieren - auch das drumherum nuss stimmen. rugby hat halt immer noch den charme einer veranstaltung auf einer bezirkssportanlage mit anschlieÄ¼ender dritten halbzeit in einem 50er-jahre-vereinshaus ...

du hast es auf den punkt gebracht!!!! profisport muss heute ein spektakel sein.

---

## Aw: Interessante sache!

Geschrieben von Hase - 05.08.2008 14:35

sportmen schrieb:

---

Hase schrieb:

3. na klar, zdf und ard warten nur drauf, rugby zu zeigen ... rugby ist auch die einzige sportart, di eins tv will. soll noch andere sportarten geben, die sich als die "tollste" überhaupt sehen ... (und z.b. jetzt bei olympia vertreten sind)

wenn sich in deutschland nicht alles um fussball drehen wärde, wäre auch mal platz für rugby.  
wenn ein iqw einen sack reis umschmeist stehen 1000reporter da, aber wenn mal eine 7er euro, die auch noch in hannover stattfinden juckt das keinen.

da erzählst du mir nix neues. bloß: wie willst du das ändern? da du ja pr-profi bist, weißt du ja wie die mechanismen funktionieren. dann setzt mal schäffn dran an ... und zu dem spektakel: das nenne ich konkrete vorschläge.

=====

## Aw: Interessante sache!

Geschrieben von WRS - 05.08.2008 14:38

Dritte Halbzeit:

Bitte überseht nicht, dass die Ligen aufgrund ihrer unterschiedlichen Zielsetzung BuLi = Leistungssport, RL/VL Breitensport auch unterschiedliche Rituale oder Gepflogenheiten ausbilden. Da der Leistungsunterschied jedoch nicht so krass ist wie z.B. im Fußball ist das im Rugby auch nicht so augenfällig.

Ich bin überzeugt, wenn aufgrund einer breiteren Basis sich die Spitze weiterentwickelt, wird es auch eine Professionalisierung der BuLi im Umfeld geben. Ich finde das zwar schade, aber solange im Schüler- Jugend- und Amateurbereich die Werte wie Anstand, sportlicher Vergleich, Kameradschaft nach dem Spiel, gepflegt werden, ist mir um den Rugbysport nicht bange. Diese Werte sind es doch, die uns von Fußball und dessen Randerscheinungen unterscheiden.

=====

## Aw: Interessante sache!

Geschrieben von sportmen - 05.08.2008 14:42

Hase schrieb:

sportmen schrieb:

Hase schrieb:

3. na klar, zdf und ard warten nur drauf, rugby zu zeigen ... rugby ist auch die einzige sportart, di eins tv will. soll noch andere sportarten geben, die sich als die "tollste" überhaupt sehen ... (und z.b. jetzt bei olympia vertreten sind)

wenn sich in deutschland nicht alles um fussball drehen wärde, wäre auch mal platz für rugby.  
wenn ein iqw einen sack reis umschmeist stehen 1000reporter da, aber wenn mal eine 7er euro, die auch noch in hannover stattfinden juckt das keinen.

da erzählst du mir nix neues. bloß: wie willst du das ändern? da du ja pr-profi bist, weißt du ja wie die mechanismen funktionieren. dann setzt mal schäffn dran an ... und zu dem spektakel: das nenne ich konkrete vorschläge.

ich habe nie gesagt, dass ich pr profi bin, ich kenne mich damit sehr gut aus! profi bin ich aber nicht, trotzdem danke!;) wie ich sehe, ist es wirklich schwer leute zu finden, die an der ganzen sache etwas ändern wollen. man sagt etwas oder man reibt alte wunden auf und sofort wird man angegriffen! tolle sache hier. das ist der typisch deutsche charakter, alles gut reden und damit zufrieden sein, was eine hähre behände ihnen erzählt. das ist doch genauso wie mit unserer politik. merkel sagt, deutschland hat weniger arbeitslose und jeder glaubt den scheiß! was ist mit den 7millionen hartz4 empfängern??(das geht nicht zum thema, ist nur so ein bsp)

ps.ich habe gute ideen für eine neue pr-abteilung, diese werde ich aber nicht in einem forum preisgeben

=====

## Aw: Interessante sache!

Geschrieben von El Commandante - 05.08.2008 14:44



@WRS:

Da sind wir wohl einer Meinung.

Man muss differenzieren, zwischen dem Leistungssport (1. BuLi) und dem breiten Sport (2. Hälfte 2. BuLi und abwärts). Doch sind die Grenzen in Deutschland sehr eng, wenn sich ein Verein entscheidet auf Leistung umzustellen) Und wen die Werte so vermittelt werden, tauchen sie auch bei den Leistungsspielern auf.

---

## Aw: Interessante sache!

Geschrieben von king carlos - 05.08.2008 14:47

Hase schrieb:

king carlos schrieb:

Die Frage sei nämlich schon erlaubt: "Warum ist American Football bekannter/populärer als Rugby in Deutschland?". Es gab und gibt doch bestimmt wesentlich mehr Rugbyvereine als American-Football-Clubs.

da irrst du. im af gibt es in dt mehr als doppelt so viele vereine als im rugby. dementsprechend auch mehr sportler (was aber auch mit den kadergrößen zusammenhängt). es geht runter bis teilweise in die 5. liga und regionalen aufbauligen (ligen wie regionalligen, die diesen namen auch verdienen ...), wo teams ihr erstes jahr spielen können. auch der jugendbereich ist überregional und regional in verschiedene leistungsligen mit auf- und abstieg unterteilt. zudem fangen die kleinsten mit flag-football an. der german bowl wird zudem die kommenden drei jahre live im dsf übertragen. aber dennoch: es gibt einige wenige hochburgen, der größte teil im af findet in dt auch unter ausschluss der Öffentlichkeit statt - auch medial

Das ist ja interessant, hätte ich jetzt nicht gedacht. Tja, zu weit aus dem Fenster gelehnt!:blush: :laugh:

Dennoch muss Rugby nicht gleich ein "Spektakel" sein. Es sollte schon hauptsächlich um den Sport gehen. Und bitte: Warum versuchen einige Leute sich noch immer elitär vom Fußball abzugrenzen und behaupten im Rugby sei alles besser/anständiger? Das bringt uns keinen einzigen Schritt vorwärts. Natürlich interessiert die deutsche Öffentlichkeit was unser Bundes-Jogi alles treibt. Genauso ist es doch in Neuseeland, Wales oder Südafrika im Rugby auch. Unsere wahre Konkurrenzsportart, falls wir überhaupt eine haben, ist AF und nicht Fußball.

---

## Aw: Interessante sache!

Geschrieben von sportmen - 05.08.2008 14:51

es sollte ein gutes mittel gefunden werden für den profisport!

leider kommen mehr sponsoren zum sport, wenn sie vom büffet essen dürfen oder ein glas sekt trinken können, außerdem ist es familienfreundlicher, wenn auch neben dem sport etwas unterhaltung für die familie geboten wird. es hat zwar nichts mit sport zutun, aber das sind die wege, die bei einer professionalisierung kommen werden. spektakel halt!

---

## Aw: Interessante sache!

Geschrieben von Hase - 05.08.2008 14:52

dass man hier aneckt, weiß ich zur genüge. aber nur querkräfte bewegen was (meine meinung). es geht hier nicht um alte wunden, oder dass man hier was sagt. bis jetzt hast du nur kritisiert und alle kamellen gepostet. konkrete vorschläge wären hilfreich! der drv hat bestimmt ein offenes ohr für einen management-profi wie dich ... zumal, wenn man deine internetpräsenz als maßstab nimmt ... kommt mir alles so bekannt vor aus dem af, wo die spitzenclub sich auch mit ach so tollen vermarktungs gmbhs schmücken und in schärfer regelmäßigkeit gegen die wand fahren ... und falls du es immer noch nicht gemerkt hast: es ändert sich momentan sehr viel im drv!

zur 3. halbezeit. die werte will ich gar nicht absprechen. aber sie sollen zumindest nicht im eigentlichen sportlichen bereich (semi-professionalität. entsprechende strukturen etc.) eine so große rolle spielen. im jugend- und nachwuchsbereich, ok. es sind zwar schöne werte, aber im sport business nicht wirklich ein pfund, mit dem man wuchern kann

---

## Aw: Interessante sache!

Geschrieben von sportmen - 05.08.2008 14:58

---

Hase schrieb:

dass man hier aneckt, weiß ich zur genüge. aber nur querköpfe bewegen was (meine meinung). es geht hier nicht um alte wunden, oder dass man hier was sagt. bis jetzt hast du nur kritisiert und alle kamellen gepostet. konkrete vorschläge wären hilfreich! der drv hat bestimmt ein offenes ohr für einen management-profi wie dich ... zumal, wenn man deine internetpräsenz als maßstab nimmt ... kommt mir alles so bekannt vor aus dem af, wo die spitzenclub sich auch mit ach so tollen vermarktungs gmbhs schmücken und in schärfer regelmäßigkeit gegen die wand fahren ... und falls du es immer noch nicht gemerkt hast: es ändert sich momentan sehr viel im drv!

zur 3. halizeit. die werte will ich gar nicht absprechen. aber sie sollen zumindest nicht im eigentlichen sportlichen bereich (semi-professionalität. entsprechende strukturen etc.) eine so große rolle spielen. im jugend- und nachwuchsbereich, ok. es sind zwar schöne werte, aber im sport business nicht wirklich ein pfund, mit dem man wuchern kann

du bist gerade auf einen querkopf gestossen. ich schwimme gegen den strom und ecke viel an, aber es zeigt mir auch, dass es besser ist als allen leuten in den ....zu krichen. der drv hat keine offenen ohren für hauptberufliche!! die haben doch angst, dass man denen den job klaut!! so wie die meisten hier in deutschland! was mich interessieren würde ist, wie du das mit meiner internetpräsenz meinst?? ist die so schlecht? darf ich fragen, was du beruflich machst? du scheinst ja viel ahnung von der materie zuhaben!

=====

## Aw: Interessante sache!

Geschrieben von Hase - 05.08.2008 15:05

---

brigens: der drv hat bereits eine vermarktungs gmbh gegründet. ach ja, und mit sportfive arbeitet der drv auch zusammen. sportfive sollte dir als vermarkter was sagen ...

ich bin redakteur, momentan beim fernsehen, volontiert im print. zudem seit zwanzig jahren im af und rugby unterwegs - als spieler, vereinsgründer und pressesprecher (momentan lediglich als interessierter beobachter und einfaches vereinsmitglied). daher behaupte ich, ganz gut zu wissen, wie der hase (witzig!) in randsportarten läuft. dafür brauche ich keine vermarktungs-genies wie dich. davon habe ich im af (leider) genug kennen gelernt ...

deine internetpräsenz wirkt nicht gerade professionell (technisch, grammatikalisch). noch viel im aufbau und was drauf steht ist recht dünne (teams, spieler etc.). ist nur meine persönliche meinung. wie du deine meinung eben über den drv hast ...

=====

## Aw: Interessante sache!

Geschrieben von El Commandante - 05.08.2008 15:11

---

@Hase:

Die Problematik des AF in Deutschland kann ich hier in Braunschweig wunderbar beobachten, aber auch den Neid (meinen mit eingeschlossen), wie erfolgreich die sein können. Doch Braunschweig ist nicht vergleichbar mit dem Rest des AF in Deutschland, abgesehen von Hamburg. Man sollte beide Sportarten kennen und die Attraktivität von Rugby hervorheben. Dynamik etc.

Zur dritten Halbzeit: Ich bin der Meinung, dass man sehr wohl damit etwas erreichen kann. Besonders bei Debatten um Werteverlust und Gemeinschaftssinn.

Zum Spektakel: Ich fand die 7er EM, war schon ein riesiges Spektakel. O.K. ich halte nicht sehr viel vom Cheerleading, aber wem es gefällt. In der Super14 gibt es die Hupfdollen auch, man muss sich es ja nicht angucken und man geht was essen und trinken. Die Jugendspiele fand ich interessanter. Entlich gibt es auch ein Supportertrikot, welches nicht mehr 80Euro kostet, sondern nur noch 30 Euro. :)

Ein Denkanstoß muss sein, was man will. Verbreitung oder Professionalisierung, oder beides?

=====

---

## Aw: Interessante sache!

Geschrieben von sportmen - 05.08.2008 15:12

---

danke für die verbesserung!! geh mal auf seiten anderer sportmanager und du wirst sehen, dass es noch viel schlechtere seiten als meine gibt;)

=====

## Aw: Interessante sache!

Geschrieben von deuce - 05.08.2008 15:14

---

Auch hier möchte ich darauf hinweisen, dass es gewisse Regeln zur Ausdrucksweise in einem Forum gibt. Wenn ihr euch beleidigen möchtet oder sonstiges tauscht doch bitte Email Adressen aus und macht das privat.

=====

## Aw: Interessante sache!

Geschrieben von Hase - 05.08.2008 15:20

---

El Commandante schrieb:

@Hase:

Die Problematik des AF in Deutschland kann ich hier in Braunschweig wunderbar beobachten, aber auch den Neid (meinen mit eingeschlossen), wie erfolgreich die sein können. Doch Braunschweig ist nicht vergleichbar mit dem Rest des AF in Deutschland, abgesehen von Hamburg. Man sollte beide Sportarten kennen und die Attraktivität von Rugby hervorheben. Dynamik etc.

Zum Spektakel: Ich fand die 7er EM, war schon ein riesiges Spektakel. O.K. ich halte nicht sehr viel vom Cheerleading, aber wem es gefällt. In der Super14 gibt es die Hupfdollen auch, man muss sich es ja nicht angucken und man geht was essen und trinken. Die Jugendspiele fand ich interessanter.

Entlich gibt es auch ein Supportertrikot, welches nicht mehr 80Euro kostet, sonder nur noch 30 Euronen. :)

Ein Denkanstoss muss sein, was man will. Verbreitung oder Professionalisierung, oder beides?

mein reden. und ich kann die vergleiche gut anstellen, da ich in beiden sportarten involviert war/bin. ich wäre ja schon froh, wenn es einen stadionsprecher, sitzmöglichkeiten, catering bei einem rugbyspiel in dt geben würde.

=====

## Aw: Interessante sache!

Geschrieben von El Commandante - 05.08.2008 15:32

---

Das mit dem Stadionsprecher gibt es im Rugby (jedenfalls habe ich es bei dem ein oder anderen Club schon erlebt). Schwierig wird es mit den Sitzgelegenheiten. Ich kenne fast keinen Club mit Sitzgelegenheiten (die RGH hat eine schicke Tribüne), kenne mich aber in Süddeutschland kaum aus.

Belehrt mich eines Besseren!

Und das Catering kann man auch schnell und gut hinbekommen!

=====

## Aw: Interessante sache!

Geschrieben von sportmen - 05.08.2008 15:33

---

@Hase,

ich möchte nur kurz sagen, dass ich auch noch nicht so lange im Geschäft bin!

die website habe ich selber gemacht und dafür, dass es meine erste ist, ist sie gut geworden!

ich habe vorher viel bei der konkurrenz geschaut und dann nach meinen vorstellungen die seite gebaut! warum ich dir

---

das erzÄhle?? ich habe viel arbeit in die seite gesteckt und will nur sagen, dass ich kein profi-manager bin!! noch nicht;)

:P ;)

=====

### Aw: Interessante sache!

Geschrieben von WRS - 05.08.2008 15:51

Wenn wir Professionalisierung wollen, mÄssen wir uns im Klaren darÄber sein, was das bedeutet, ohne Basis geht es eben nicht:

Aus- und Fortbildung von Trainern und Schiedsrichtern, Pressearbeit, Pflege der Kontakte zu Presse, Sponsoren, Gemeinden, Organisation des Spielbetriebs (Zeugwart, Platz, Physio usw.)

Die meisten von uns haben ja noch einen Beruf neben Rugby ;)

Es mÄssen schon glÄckliche UmstÄnde hinzu kommen, wenn das mal alles bei einem Verein stimmt.

Es ist ja schon mehrfach geschrieben worden: Packen wir es an, jeder in seinem Bereich...

=====

### Aw: Interessante sache!

Geschrieben von sportmen - 05.08.2008 15:59

WRS schrieb:

Wenn wir Professionalisierung wollen, mÄssen wir uns im Klaren darÄber sein, was das bedeutet, ohne Basis geht es eben nicht:

Aus- und Fortbildung von Trainern und Schiedsrichtern, Pressearbeit, Pflege der Kontakte zu Presse, Sponsoren, Gemeinden, Organisation des Spielbetriebs (Zeugwart, Platz, Physio usw.)

Die meisten von uns haben ja noch einen Beruf neben Rugby ;)

Es mÄssen schon glÄckliche UmstÄnde hinzu kommen, wenn das mal alles bei einem Verein stimmt.

Es ist ja schon mehrfach geschrieben worden: Packen wir es an, jeder in seinem Bereich...

ich wÄrde gerne helfen, doch leider habe ich den eindruck, dass niemand meine hilfe will!

wer interesse hat,kann sich mit mir zusammentun und versuchen etwas zubewegen!

wer kÄmpft kann verlieren, wer nicht kÄmpft hat verloren!